

Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Demmin für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund des §45 i.V.m. §§47, 48 der Kommunalverfassung (KV m-V) wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 28.09.2022 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 werden

1. im Ergebnishaushalt	von bisher EUR	auf EUR
der Gesamtbetrag der Erträge	16.463.400	17.289.800
der Gesamtbetrag der Aufwendungen	18.081.300	18.759.100
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	-619.400	-495.000
2. im Finanzhaushalt	von bisher EUR	auf EUR
a) der Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen	15.678.600	16.505.000
der Gesamtbetrag der lauf. Auszahlungen ¹	16.239.000	16.916.800
der jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-560.400	-411.800
b) der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.475.400	1.919.500

¹ einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	11.862.200	12.551.900
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-10.947.200	-11.044.200

festgesetzt.

§2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldung (Kreditermächtigung) wird festgesetzt von bisher 0,00 EUR auf 0,00 EUR.

§3

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen
wird festgesetzt von bisher 0,00 EUR auf 0,00 EUR.

§4

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite
wird festgesetzt von bisher 1.500.000,00 EUR auf 1.500.000,00 EUR.

§5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen
(Grundsteuer A) von bisher 275 v.H. auf 275 v.H.
 - b) für die Grundstücke
(Grundsteuer B) von bisher 375 v.H. auf 375 v.H.
2. Gewerbesteuer von bisher 380 v.H. auf 380 v.H.

§6 Stellen gemäß Nachtragsstellenplan

Die Gesamtzahl der im Nachtragsstellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt statt bisher 77,475 Vollzeitäquivalente (VzÄ) nunmehr 77,475 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

Nachrichtliche Angaben:

Durch den Nachtragshaushaltsplan ändert sich

1. zum Ergebnishaushalt
das Ergebnis zum 31.12. des Haushaltsjahres von bisher 61.375,39 EUR
auf voraussichtlich 185.775,39 EUR.
2. zum Finanzhaushalt
der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen
zum 31.12. des Haushaltsjahres von bisher 3.754.298,36 EUR
auf voraussichtlich 3.902.898,36 EUR

